



Medienentwicklungsplan
für die Schulen
der Stadt Hennef
2011 - 2016





Konzeption

Medienentwicklungsplanung basiert auf drei sich bedingenden und im Gleichklang zu entwickelnden Säulen

**Medienkonzepte
der Schulen
Unterrichtsentwicklung
Qualifizierung**

**Medienausstattung
und
Netzwerkinfrastruktur**

**Wartung
und
Support**

Die Entwicklung der drei Säulen ist über die Einführung eines Controlling-Systems zu steuern.



Rechtsgrundlagen/Vorgaben der Politik

- **Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (§ 79)**
Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.
- **Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen : Erlass vom 8.3.2001**
 - Integration der neuen Medien in den allgemeinen Unterricht
 - Förderung der Medienkompetenz als Pflichtaufgabe
- **Aktionsplan eEurope 2001: BILDUNG VON MORGEN**
 - Internetzugang für alle Schulen und alle Klassenzimmer bis 2001
 - Verhältnis Schüler Multimedia-PC 1: 15 - 5 abnehmend bis 2004
 - Alle Schulabgänger haben die Möglichkeit, sich Medienkompetenz anzueignen bis 2003
 - Einführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für Lehrer zur Schulung des Einsatzes von Internet- und Digital-Techniken im Unterricht bis 2002
- **Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW**
 - Lehrpläne für Grundschulen
 - Kernlernpläne für Sekundarstufenschulen
 - Qualitätsentwicklung gemäß Qualitätstableau NRW



Notwendigkeit der Ausstattung

- **Primarstufe**

- Vermittlung von **Medienkompetenz** (Computerraum)
- Vermittlung von **Basisfertigkeiten** (Computerraum)
- **Individuelle Förderung** z.B. durch Lernprogramme (Computerraum / Medienecke)
- Medieneinsatz in **allen** Unterrichtsfächern (Medienecke)

- **Sekundarstufe**

- **Vertiefung** der erworbenen Medienkompetenz (Computerraum / Arbeitsplatz im Klassenraum)
- Medieneinsatz in **allen** Unterrichtsfächern (z.B. Messen/Regeln in Physik)
- **Individuelle Förderung** (Computerraum / Arbeitsplatz im Klassenraum)
- **Informationsbeschaffung** (Arbeitsplatz im Klassenraum)
- **Selbständiges eigenverantwortliches Lernen** (Selbstlernzentrum)
- **Projekt- und Gruppenarbeit** (z.B. mobile Lösungen)



Lehren und Lernen in der Zukunft

Vorbereitendes Lernen (Schulpassagen):

- Standards
- Kompetenz-niveaus
- Brückenkurse

Präsenzlernen:

- strukturieren
- recherchieren
- kooperieren
- Produzieren
- präsentieren

Organisation:

- Klasse/Kurs
- Gruppe

Selbstlernen:

- in Schule
- zu Hause
- in Bibliothek
- bei Krankheit
- in Ferien

Lebenslanges Lernen:

- Ausbildung
- Hochschule
- Beruf
- Senioren

Lernplattform, z. B. moodle, FRONTER, lo-net

Wissensdatenbank der Schule; der Stadt (Bildungsserver)

Eigener Content

Verlagssoftware

Bibliothek



Medienentwicklungsplanung

Grundlagen	
Bestandsaufnahme	Hinweise zu den pädagogischen Nutzungskonzepten
Vernetzung und Netzwerkkonzeption	
IT-Ausstattungskonzeption	
Wartungs- und Support-Konzept	
Investitions- und mittelfristige Finanzplanung	
Umsetzung des Medienentwicklungsplans	



Ausstattung nach Raumtypen

Lehrerzimmer	1 Arbeitsplatz je 10 Lehrerstellen
Mobilausstattung	1 Laptop, 1 Beamer und Präsentationswagen je 10 Lehrerstellen
Bildbearbeitung	1 Anteil je 75 Schüler/innen
Computerraum	Unterschiedliche Varianten (2:1, 1:1, mobil) Arbeitsplätze, Druckanteile, Beamer, Dig. Whiteboards je nach Computerraumtyp) → Die Anzahl von Computerräumen wurden auf der Basis des Schülerindex kalkuliert
Allg. Unterrichtsraum	4 Arbeitsplätze in Grundschulen, 1 Recherchearbeitsplatz in weiterführenden Schulen 1/2 Druckanteil
Fachraum	Je 2 Fachräume 5 Laptops und 1 Druckanteil, je Fachraum 1 festinstallierter Beamer
Bibliothek / SLZ	1 Arbeitsplatz je 50 Schüler (Sek I), 1 Arbeitsplatz je 30 Schüler (Sek II), 1 Druckanteil pro Raum



Verbesserung der Hardwareausstattung

Verhältnis Schüler zu Arbeitsplätze (Pädagogischer Bereich)

	Schülerzahl	Arb.platz IST	Schüler pro AP	Arb.platz SOLL	Schüler pro AP
Grundschule	2021	363	5,57	504	4,01
Hauptschule	598	94	6,36	123	4,86
Realschule	786	66	11,91	113	6,96
Gesamtschule	1400	160	8,75	230	6,09
Gymnasium	1200	130	9,23	192	6,25
Förderschule	200	49	4,08	36	5,56
Gesamt	6205	862	7,2	1198	5,18



Kostenübersicht

Mittelansatz zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
investiv	256.480,00 €	247.627,50 €	372.172,50 €	258.912,50 €	202.342,50 €	194.480,00 €
konsumtiv	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €



Investitionsplanung und Finanzierungsbedarf

Investitionsbedarf

Kostenmodell bei 5jähriger Abschreibung ohne Vernetzung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Hardware	238.800,00 €	215.525,00 €	326.975,00 €	225.375,00 €	175.675,00 €	176.800,00 €
Mobiliar	- €	4.500,00 €	7.000,00 €	5.500,00 €	5.000,00 €	- €
Software	17.680,00 €	20.452,50 €	31.597,50 €	22.537,50 €	17.467,50 €	17.680,00 €
Summe	256.480,00 €	240.477,50 €	365.572,50 €	253.412,50 €	198.142,50 €	194.480,00 €

Gemittelte Kosten nach Abschreibungszeitraum

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
5-jährige Abschreibung	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €
6-jährige Abschreibung	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €

Die Kosten für den **Ausbau der Vernetzung** und zugehöriger Stromanbindung belaufen sich über den Planungszeitraum auf **24.450,00 €**



Investitionsplanung und Finanzierungsbedarf

Wartungs- und Umsetzungskosten

<i>Pädagogik u. Verwaltung</i>	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TE, Fortbildung, Wartung, Support	136.774,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €
Internetkosten	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €
Netzwerktechnik, Server	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Software und Service	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €
Durchführung Jahresbilanzgespräche	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €
Zwischensumme	193.354,50 €	193.324,50 €	193.324,50 €	193.324,50 €	193.324,50 €	193.324,50 €



Innovationsfond

separater Innovationsfond (nicht Teil der Gesamtkalkulation)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
Grundschule	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	168.000,00 €
Hauptschule	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	48.000,00 €
Realschule	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	48.000,00 €
Gesamtschule *)	107.250,00 €	107.251,00 €	107.252,00 €	107.253,00 €	0,00 €	0,00 €	429.006,00 €
Gymnasium *)							
Förderschule	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	24.000,00 €
Summe	155.250,00 €	155.251,00 €	155.252,00 €	155.253,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	717.006,00 €

*) Gesamtschule und Gymnasium haben ein gemeinsames Budget im Rahmen der Baumaßnahmen



Wesentliche Elemente der Umsetzung

- Haushaltsansatz der Kommune
 - 201.500,00 € gegenüber MEP ca. 220.000,00 €
- Jahresinvestitionsgespräche
- Zentrale, gebündelte Beschaffungen
- Umsetzung 1st-Level-Support
- Einsatz von Gebrauchtgeräten
- Fortbildungskonzept
- Controlling und Berichtswesen



Dr. Garbe Consult

Neukirchener Str. 1-3
42799 Leichlingen

Telefon : 02175 / 89587-0
Telefax : 02175 / 8849788

<http://www.dr-garbe-consult.de>

office@dr-garbe-consult.de